



BUND-FUTURE - WKN 965 264

Der Bund-Future hat, den Erwartungen entsprechend, seit meiner letzten Analyse, vom März dieses Jahres, keine große Bewegungen ins Leben rufen können. Nach wie vor befindet sich der Rentenkontrakt in Welle (B) einer komplexen Korrektur (ABC-X-ABCDE), deren Abschluß zeitnah auch nicht zu erwarten ist. Demzufolge ist auch, für die absehbare Zukunft und aus größerer Höhe betrachtet, von einer eher seitlich ausgerichteten Bewegung auszugehen. Dabei werden sich die Amplituden des Triangles sehr groß darstellen und immer wieder profitable Chancen bieten.

Ausblick:

Der Bund-Future bildet aktuell ein Triangle (A-B-C-D-E) als Wellenabschluß von (B) aus. Diese Konstellation, der Abschluß einer komplexen Korrektur mittels Triangle, ist ausschließlich einer Welle „B“ vorbehalten. Momentan befindet sich die Trianglewelle (B) in der Ausformung, sodaß das Triangle noch am ganz am Anfang steht. Somit ist die temporäre Ausdehnung dieser Formation entsprechend groß, wie der Chart es eindrucksvoll zeigt. Da Welle (B) noch nicht abgeschlossen ist, muß zeitnah von weiterem relativ starken Verkaufsdruck ausgegangen werden.

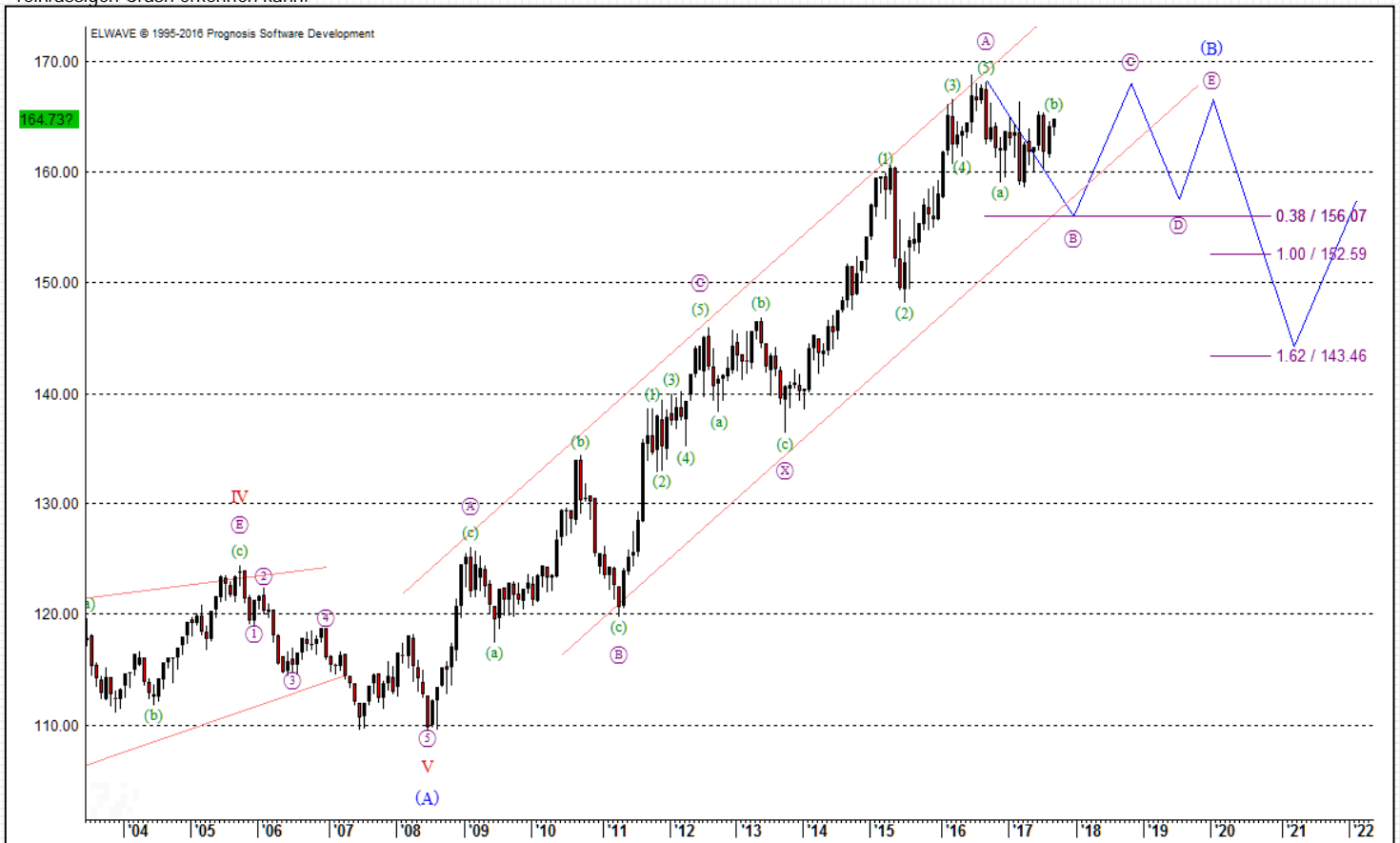
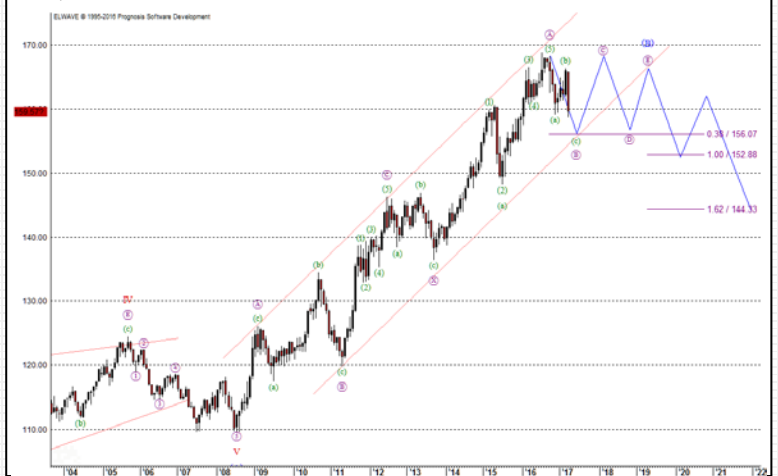
In dessen Folge wird der Rentenindex relativ dynamisch bis zur Unterstützung bei 156.07 Prozent (0.38 Retracement) fallen. Den nachhaltigen Bruch dieser schon fast existentiellen Linie erwarte ich indes nicht. Zusätzliche Unterstützung erfährt dieser Bereich zudem durch die, auf gleichem Niveau liegende, untere Trendkanallinie. Andererseits darf diese Unterstützung auch nicht signifikant unterschritten werden. Wie immer werde ich auf der zweiten Seite näher auf die kurz-mittelfristigen Avancen eingehen.

Gesetzt den Fall wäre der Abverkauf bis in den 140er Bereich, als erste Etappe einer langen Reise, zu erwarten. Wie der Chart es zeigt, ist absolut keine Eile geboten, denn erst durch den Abschluß des Triangles wird auch die übergeordnete (B) und damit die Korrektur abgeschlossen. Die sich daran anschließende Bewegung wird den Bund-Future wieder in „normale Gefilde“ führen. Die dann laufende (C; im Chart nicht dargestellt) kann durchaus sehr dynamisch verlaufen, wengleich ich gegenwärtig keinen reinrassigen Crash erkennen kann.

Langzeit, 17.09.2016



Chart, 14.03.2017



Die kurzfristigen Aussichten präsentieren sich weit negativer als die nun auch nicht gerade in den Himmel schießenden längerfristigen Kollegen. Wie eingangs beschrieben, bildet der Index derzeit Trianglewelle (B) aus. Die innere Struktur von (B) wird durch ein ZigZag (a-b-c) gebildet, wobei dessen Welle (b) ebenfalls durch ein Triangle (A-B-C-D-E) ausgebildet wird. Wie Sie es dem Chart entnehmen können, steht dieses Triangle indes unmittelbar vor dem Abschluß.

Größere Zugewinne sind demnach nicht mehr zu erwarten. Die noch ausstehende Welle (c) wird, wie in einem ZigZag üblich, in etwa die gleiche Länge wie Welle (a) annehmen und auch in temporärer Hinsicht nicht wesentlich von (a) abweichen. Daher ist der Lauf bis zum 1.00 Retracement (bedeutet 100% von (a); 155.83 Prozent) sehr wahrscheinlich. Die auf gleichem Niveau liegende hochgradige 0.38 Unterstützung (156.07 Prozent), sowie die Tatsache, daß sich (b) als dominantes Triangle ausbildet, untermauern diese These zusätzlich.

Wie bereits auf Seite „1“ erwähnt, sehe ich den nennenswerten Bruch dieses Bereiches derzeit nicht auf der Agenda stehen. Vielmehr wird es dem Bund-Future gelingen sich hier zu stabilisieren, wie ich es bereits im Chart dargestellt habe. Um sich vorzeitig aus der Korrektur zu befreien, müßte sich ein nachhaltiger Sprung über das 1.00 Retracement bei 167.13 Prozent einstellen. Sehr realistisch ist dessen Eintreten nicht, auch wenn der bereits absolvierte Schlußkurs über 164.52 Prozent (0.62 Retracement) diesbezügliche Hoffnung aufkeimen lassen könnte.

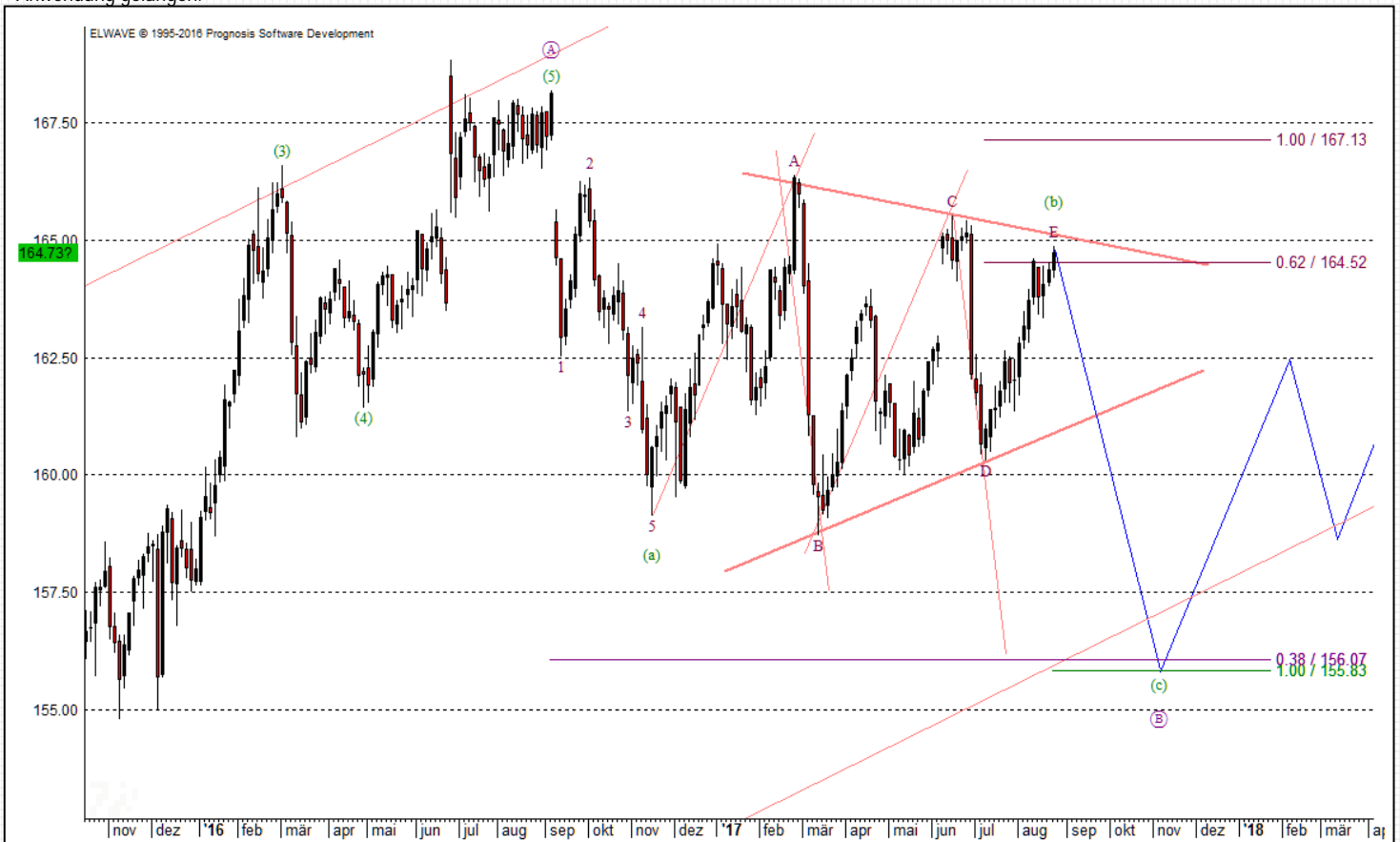
Fazit:

Der Bund-Future befindet sich langfristig in einer, sich als Triangle (A-B-C-D-E) ausformenden, Korrektur. Aufgrund der sehr dynamischen inneren Wellen, dieser Formation, werden sich immer wieder Tradingchancen ergeben. In meinen wöchentlichen Aktualisierungen werde ich, wie immer, rechtzeitig darauf verweisen. Aktuell stehen die Zeichen indes auf Sturm, ist selbst für den kurzen Bereich Vorsicht geboten. Zur Absicherung von sehr langen Positionen sollte das 1.00 Retracement (155.83 Prozent) zur Anwendung gelangen.

Chart, 17.09.2016



Chart, 28.07.2017



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.